

Wahl-Aufrufe mit der Dose

Sindelfingen: Graffiti-Workshops an der Realschule am Goldberg und Politikrollenspiele im Rathaus

Von unserem Mitarbeiter
Alexander Wagner

Erstmals dürfen Menschen bereits mit 16 Jahren am 25. Mai an einer Kommunalwahl teilnehmen. In Sindelfingen sind das 2500 potenzielle Erstwähler. Die Stadtverwaltung und der Jugendgemeinderat motivieren Jugendliche zur Wahl mit Graffiti-Workshops und Planspielen unter dem Motto: „Yolo, vote!“

„Ihr habt jetzt die Wahl und wir wollen Euch Lust machen, kommunalpolitisch aktiv zu werden“, sagt Wolfgang Berger von der Landeszentrale für politische Bildung Baden-Württemberg und fügt hinzu: „Das Spannende ist, dass es Dinge sind, die Euch betreffen.“

Es sind 30 Zehntklässler von der Realschule am Goldberg in Sindelfingen, die am Planspiel „Wahlingen“ mitmachen. Die Jugendlichen erhalten einen Einblick, wie eine Kommunalwahl abläuft. Sie werden selbst zu Kandidatinnen und Kandidaten mit abschließender Probewahl.

Authentische Kulisse

Das Projekt findet im Sindelfinger Rathaus vor authentischer Kulisse im großen Sitzungssaal statt. Wolfgang Berger leitet das Planspiel und weist die Schüler in den Alltag eines Kommunalpolitikers ein: „Wo ich stehe, sitzt normalerweise der Oberbürgermeister und wir spielen heute Kommunalpolitik pur.“ Die Schüler bekommen die ganze Bandbreite an zentralen Akteuren in der fiktiven Stadt „Wahlingen“ erklärt. Es sollen sich unter anderem Pressegruppen, Bürgerinitiativen und verschiedene Parteien bilden.

Nach der Theorie schreiben die Jugendlichen ihre Ziele auf, ernennen Fraktionsvorsitzende und führen einen kompletten Wahlkampf inklusive Bürgerinformationstag, Kandidatenduellen und allem, was dazu gehört durch. Das gesamte Rollenspiel mit anschließender rückblickender Auswertung dient zum Verstehen von Politik auf kommunaler Ebene.



Max Semmler (zweiter von links) bringt den Realschülern das Sprühen bei. Bild: Wagner

Wolfgang Berger sagt: „Laut ihrer Lehrerin haben die Jugendlichen leider wenig Ahnung von Kommunalpolitik. Dadurch, dass wir das hier am Originalschauplatz im Rathaus machen, können sie viel mehr nachvollziehen.“

Parallel dazu findet an der Realschule am Goldberg ein Graffiti-Workshop statt. Interessierte Jugendliche sprühen hier unter Anleitung des erfahrenen Sprayers Max Semmler Motive zur anstehenden Wahl. An-

fangs bekommen die 14 Zehntklässler eine Einweisung in die Graffiti-Kultur und sollen dann ihre Skizzen entwerfen zum Thema Kommunalwahl. Danach folgen die bunten Kunstwerke auf Leinwänden.

„Für das erste Mal ist es erstaunlich, wie gut die Jugendlichen mit der Dose umgehen können. Auch ihre Aufrufe zur Wahl sind sehr gelungen“, sagt Max Semmler. „Take your chance“, „create your future“ oder „geh wählen!“ waren die Motive der Schüler.